

Arbeits-, Haut- und Umweltschutz

Die Branche gratuliert

Folge 8: MAKRA

Mit den Produkten und Services von MAKRA können TECHNO-Mitglieder nicht nur ihre gesetzlichen Pflichten rund um den Arbeits- und Umweltschutz rechtssicher erfüllen, sondern Mitarbeitern und Kunden auch in Sachen Hautschutz einen echten Mehrwert bieten.

Von Bränden in der Werkstatt über Stolperunfälle bis hin zu Verletzungen durch den Umgang mit Gefahrstoffen: Autohäuser und Mitarbeiter sind in ihrem Arbeitsalltag besonderen Risiken ausgesetzt; zugleich werden die gesetzlichen Vorgaben für die Betriebssicherheit immer komplexer. Deshalb kooperiert TECHNO seit 15 Jahren mit MAKRA, die genau dafür Lösungen bietet, Aufgaben in den Bereichen Arbeits-, Haut- und Umweltschutz übernimmt und die Mitarbeiter in der korrekten Umsetzung schult. Auf Basis eines Betriebs-Checks erarbeitet MAKRA auf Wunsch für TECHNO-Händler ein individuelles, den Arbeitsbedingungen angepasstes, ganzheitliches Sicher-

heitskonzept mit konkreten Handlungsempfehlungen rund um Arbeitssicherheit, Gesundheitsförderung, Gefahrstoff- und Umweltmanagement. Zudem wird das Portfolio kontinuierlich ausgebaut und verbessert. „Denn als zukunftsgerichteter Dienstleister wollen wir den Mitgliedern der Autohaus-Kooperation optimale Leistungen bieten“, sagt Marco Hoyler, Mitglied der Geschäftsleitung von MAKRA. „Wir arbeiten sehr gut mit TECHNO zusammen und entwickeln gemeinsam auch neue Produkte und Services.“

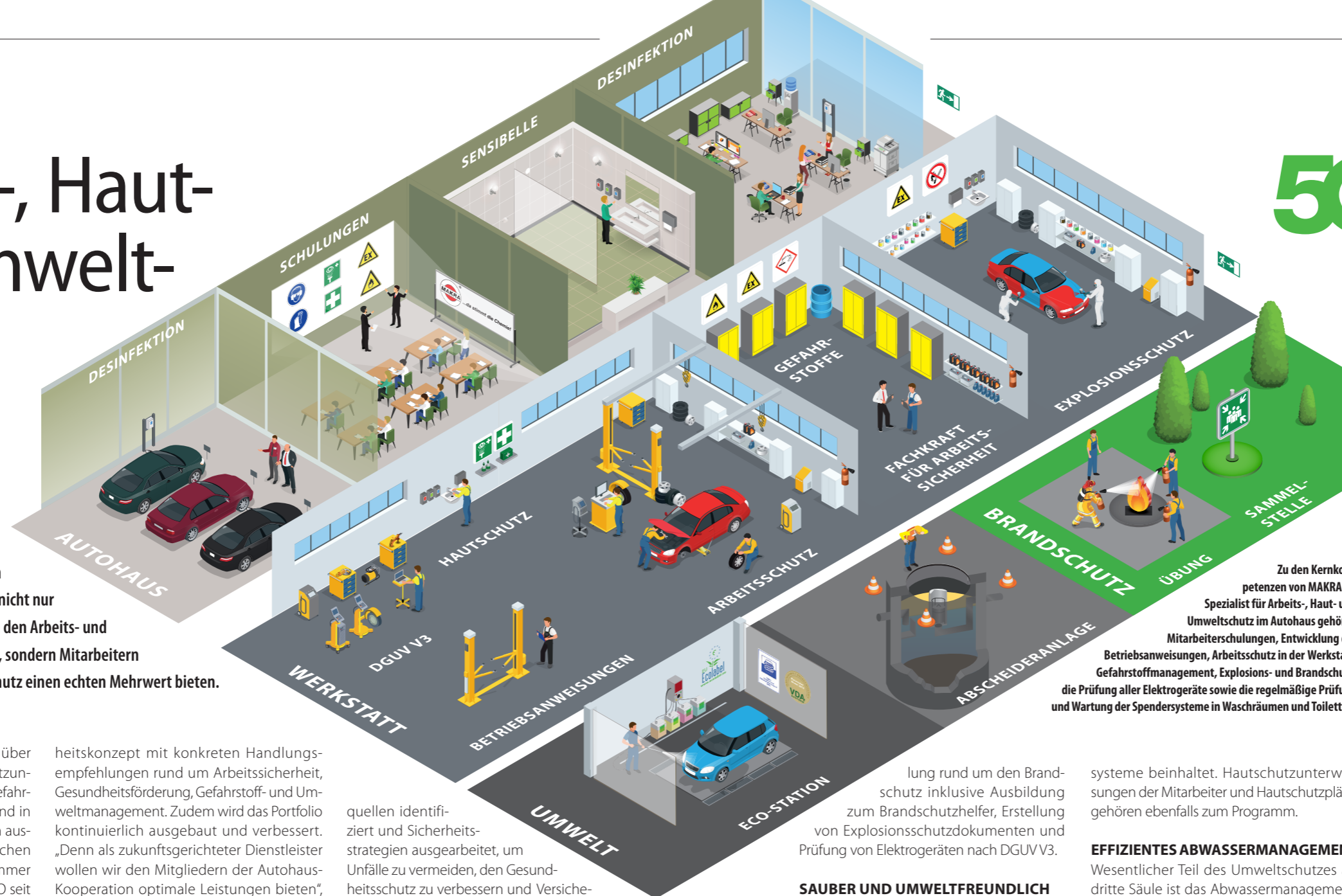
ARBEITSSICHERHEIT IST GOLD WERT

Der Arbeitsschutz ist eine der drei Säulen des Portfolios. Hier werden von MAKRA Gefahren-

quellen identifiziert und Sicherheitsstrategien ausgearbeitet, um Unfälle zu vermeiden, den Gesundheitsschutz zu verbessern und Versicherungsleistungen sicherzustellen. Zudem sollen Mitarbeiterausfälle, Regressansprüche der Unfallversicherung und Rechtsverstöße vermieden werden. Bausteine dazu sind Arbeitsschutzunterweisungen zur Unfallverhütung, Betriebsanweisungen und Gefährdungsbeurteilungen. Auch Unterweisungen zum richtigen Umgang mit Gefahrstoffen, Mitarbeiterschulungen und die Erstellung von Gefahrstoffverzeichnissen gehören dazu. Die Betreuung durch Fachkräfte für Arbeitssicherheit gewährleistet dabei die rechtssichere Umsetzung, Durchführung und Dokumentation. Daneben erfolgen Beratung und Schulung

Marco Hoyler (l.), Mitglied der Geschäftsleitung und Prokurist bei MAKRA, sowie Marketingleiter Ralf Müller erbringen in den TECHNO-Betrieben mit ihrem Team bundesweit Dienstleistungen rund um den Arbeits-, Haut- und Umweltschutz.

Fotos: Erwin Fleischmann, MAKRA



Zu den Kernkompetenzen von MAKRA als Spezialist für Arbeits-, Haut- und Umweltschutz im Autohaus gehören Mitarbeiterschulungen, Entwicklung der Betriebsanweisungen, Arbeitsschutz in der Werkstatt, Gefahrstoffmanagement, Explosions- und Brandschutz, die Prüfung aller Elektrogeräte sowie die regelmäßige Prüfung und Wartung der Spendersysteme in Waschräumen und Toiletten.

lung rund um den Brandschutz inklusive Ausbildung zum Brandschutzhelfer, Erstellung von Explosionsschutzdokumenten und Prüfung von Elektrogeräten nach DGUV V3.

SAUBER UND UMWELTFREUNDLICH

Die zweite Säule bilden die Produkte und Services rund um den Hautschutz, den die Sensibelle-Linie über das Vier-Stufen-System aus Schutz, Reinigung, Pflege und Desinfektion abdeckt. Die Reinigungsprodukte für unterschiedliche Verschmutzungsgrade sind alle frei von Mikroplastik und reinigen zum Beispiel auf der Basis von Maiskolben- oder Walnusschalenmehl. „Wir verzichten bei unseren Hautschutzprodukten auf den Einsatz von Kunststofffreibekörnern“, erklärt MAKRA-Marketingleiter Ralf Müller. „Damit wollen wir eine Vorreiterrolle einnehmen und eine neue Stufe der nachhaltigen Gesundheitsförderung erreichen.“ Das berührunglose Spendersystem sorgt für maximale Hygiene und die automatische Dosierung für eine effiziente Nutzung. Darüber hinaus bietet MAKRA den SensiService, der neben der Installation die Kontrolle und die Wartung der Spender-

systeme beinhaltet. Hautschutzunterweisungen der Mitarbeiter und Hautschutzpläne gehören ebenfalls zum Programm.

EFFIZIENTES ABWASSERMANAGEMENT

Wesentlicher Teil des Umweltschutzes als dritte Säule ist das Abwassermanagement. Dies übernimmt MAKRA mit allen erforderlichen Inspektionen, Analysen und Wartungen, so dass Entleerungsintervalle verlängert sowie Wartungskosten reduziert werden. MAKRA setzt EU-Ecolabel-zertifizierte Produkte ein, die schnelltrennend und abscheiderfreundlich sind. So werden gesetzliche Grenzwerte im Abwasser eingehalten. Überdies ermöglicht MAKRA Quickchecks des Abwasser-Ist-Zustands und die Eigenkontrolle durch einen Sachkundelehrgang.

TÜV-GEPRÜFTE QUALITÄT

TECHNO setzt auf die Besten: Dass MAKRA in allen Bereichen Top-Leistungen erbringt, bestätigt TÜV SÜD, der MAKRA seit 1996 zertifiziert und seit 2004 die freiwillige Qualitätskontrolle durchführt. Auch dieses Jahr bekam MAKRA für Servicequalität und Kundenzufriedenheit wieder die Note 1.

50 JAHRE
TECHNO
DIE AUTOHAUS-KOOPERATION
1968 – 2018

MAKRA feiert mit dem Jubiläum von TECHNO – DIE AUTOHAUS-KOOPERATION zugleich das eigene 30-jährige Bestehen sowie 15 Jahre als TECHNO-Partnerlieferant. Das 1988 von Norbert Kraft gegründete Unternehmen mit Standorten in Göppingen, Hohenstein-Ernstthal bei Chemnitz und in Salzburg beschäftigt rund 230 Mitarbeiter in Deutschland, Österreich und europaweit über Vertriebspartner. Die Geschäftsbereiche umfassen ein abgerundetes Dienstleistungsprogramm für Betriebssicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz sowie ein breites Programm an Werkstattchemie.

STIEGENDER SCHUTZBEDARF

Der Großteil der TECHNO-Betriebe nutzt bereits die Dienstleistungskonzepte von MAKRA. „Gerade mit unseren Konzepten rund um den Arbeitsschutz, Hautschutz und Umweltschutz haben wir uns bei TECHNO einen Namen gemacht“, erklärt Marco Hoyler, Mitglied der Geschäftsleitung und Prokurist bei MAKRA. Und



Marketingleiter Ralf Müller sieht die Nachfrage an ganzheitlichen Sicherheitskonzepten auch künftig auf einem hohen Niveau: „Dies können wir durch eigene Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Umweltspezialisten vor Ort liefern.“

GEMEINSAM FÜR SICHERHEIT

In Zusammenarbeit mit TECHNO entstehen auch innovative Lösungen. Eine, die jüngst auf Anregung von TECHNO zustande kam: die zentrale Rettungsinself. Das notwendige Erste-Hilfe-Equipment und -Material wird damit an einem Ort im Autohaus gebündelt, im Intervall von MAKRA geprüft, aufgefüllt und aktualisiert. „Das Angebot wird gut angenommen, da die Betriebe für geringe Investitionen stark entlastet werden und für Sicherheit sorgen“, sagt Hoyler. „Mit unseren bundesweit einheitlichen Leistungen und mit TECHNO als bedeutendem Partner sind wir daher genau richtig aufgestellt, um die Betriebe optimal zu betreuen.“

